

gelöscht

Beitrag von „icke“ vom 13. Oktober 2010 22:36

Was mich ja noch viel mehr interessiert ist: woher wisst ihr wie man so einen Förderplan schreibt? Bekommt ihr da irgendwoher Unterstützung (z.B. von Sonderpädagogen) und wer setzt das dann um? Ich bin erst seit einem Jahr an der Schule ... in der Ausbildung haben wir das nicht gelernt, es gibt an der Schule keine wirklichen Sonderpädagogen, die man dazu befragen könnte und vor allem: selbst wenn man sich die Mühe macht und es schafft für das Kind einen Integrationsstatus zu bekommen: es bringt nichts! Es kommt einfach keine Hilfe... bzw. die Stunden, die die Schule für Integration bekommt sind nicht schülergebunden und fallen sofort weg, sobald Vertretung anfällt... und selbst wenn dann mal (sporadisch) jemand mit reinkommt sind das dann auch keine Fachleute ... Natürlich versuchen alle die Kinder im Rahmen des Unterrichts zu fördern aber wir sind einfach keine Fachleute und wir haben alle auch nicht nur ein auffälliges Kind in der Klasse sondern derer viele (und es werden immer mehr) wir haben Kinder mit Lernbehinderungen, geistiger Behinderung, autistische Kinder, Kinder mit Sprachbehinderungen und vor allem jede menge Verhaltensauffälligkeiten (mal ganz zu schweigen von den Kindern, die kaum Deutsch sprechen oder die von zu Hause vernachlässigt werden....). Und nur ein kleiner Teil davon hat einen offiziellen Status. Woher sollen wir ohne die entsprechende Ausbildung wissen, wie wir mit all diesen Kindern umgehen sollen? Wie gesagt: wir bemühen uns alle aber ohne das notwendige Fachwissen muss es zwangsläufig beim blinden Herumprobieren bleiben. Die Kollegen weigern sich daher auch, überhaupt noch Förderpläne zu scheiben... was ich gut nachvollziehen kann. Mich verwirrt das ganze Thema auch , ich fühle mich da alleingelassen und hilflos und es macht mich wütend... Ist das in anderen Bundesländern besser? Bis vor Kurzem konnte man in Berlin übrigends auch erst ab dem zweiten Schuljahr einen Antrag stellen, damit das Kind dann in der dritten Klasse einen Anspruch auf Förderung hat. Denn: wir haben ja jetzt die tolle Schuleingangsphase (jahrgangsübergreifend 1. und 2. Klasse mit der Möglichkeit das Programm in 1, 2 oder 3 Jahren zu absolvieren), die ja ohnenhin hochdifferenziert am Kind orientierten Unterricht macht und wie von selbst alles ausgleicht... bei Klassenfrequenzen bis zu 26 Schülern , kaum Räumen um mal zu teilen und vor allem: meistens eben doch alleine.... sehr sehr witzig...Immerhin darf man jetzt wieder früher was unternehmen, aber wie oben schon beschreiben: man sieht einfach keine Verbesserung...